

Seminare mit JUMA und TIPP

In der Slowakei fanden an mehreren Orten JUMA/TIPP-Seminare statt. Dabei machten slowakische Deutschlehrerinnen und -lehrer Vorschläge für den Unterricht mit JUMA-Artikeln aus dem aktuellen Heft. TIPP veröffentlicht eine Auswahl.

■ Moment mal!

JUMA-Seiten 4–7

Ein Spiel für Anfängerklassen mit der Meldung „Luftige Perspektive“: „Alle Hände fliegen hoch!“ Die Schülerinnen und Schüler sitzen im Kreis. Eine/r beginnt zum Beispiel mit den Worten „Alle Luftballons fliegen hoch!“ Schnell heben alle die Hände in die Luft. Der/die nächste sagt zum Beispiel „Alle Autos fliegen hoch!“ Wer jetzt die Hände hoch hebt, scheidet aus. Wer als letzte/r übrig bleibt, gewinnt. Wichtig: das Spiel lebt von der Schnelligkeit der Sätze und Bewegungen!

Variante:

„Alle ... springen weit!“ usw.

Zum Artikel „Berliner Duft“: Jede Schülerin und jeder Schüler beschreibt 5–8 Situationen in ihrem bzw. seinem Leben, die mit bestimmten Düften bzw. Gerüchen verbunden sind.

Beispiel:

Duschen – Shampoo

Danach rät eine Schülerin oder ein Schüler mit verbundenen Augen vor der Klasse, was ihm unter die Nase gehalten wird. Alle haben dafür etwas mitgebracht.

Beispiele:

ein Radiergummi, eine alte Socke, Parfüm

Die jeweilige Frage lautet: „Was riechst du jetzt?“ Bei einer richtigen Antwort ist die nächste Schülerin bzw. der nächste Schüler an der Reihe. Verlierer ist, wer am häufigsten daneben tippt.

■ Simone

JUMA-Seite 21

1. Der Comic „schreit danach“, Sprech- und Denkblasen hinein-zumalen.

Beispiel:

Aufstehen, Simone!

2. Mutter und Tochter erzählen die Geschichte aus ihrer Perspektive.

3. Die Schülerinnen und Schüler bekommen den Comic ohne das letzte Bild. Sie erfinden selbst einen Gag.

Varianten:

1. Sie bekommen nur das erste und das letzte Bild oder nur das erste Bild oder nur das letzte Bild oder nur ein Bild aus der Mitte und vervollständigen die Geschichte.

2. Gruppenarbeit: Jede Gruppe führt den Comic mit

Sie machten die Vorschläge für den Deutschunterricht mit Meldungen der JUMA-Rubrik „Moment mal!“: Kolleginnen in der slowakischen Hauptstadt Bratislava



Fotos: Jörg-Mantfred Ungler



Die Deutschlehrerinnen, die am Methodischen Zentrum von Presov Unterrichtstipps zum JUMA-Thema „Einfach tierisch“ gaben. Auf dem Foto links: Tatiana Rohálová. Sie ist unter anderem Leiterin der Deutschabteilung

1–3 Bildern fort und gibt ihn danach weiter (bis zum Schluss der Stunde).

3. Mutter und/oder Tochter „verschwinden“ aus dem Comic. Die Schülerinnen füllen die Lücken mit Zeichnungen und Sprech- und Denkblasen.

4. Die Lehrerin bzw. der Lehrer zerschneidet den Comic in einzelne Elemente. Die Schülerinnen und Schüler setzen sie in Kleingruppen zusammen und ergänzen sie und/oder sie lassen Teile wegfallen, so dass neue Comics entstehen.

5. Die Klasse schlägt neue Titel für den Comic vor.

*Beispiel:
Morgenstund' hat
Gold im Mund!*

6. Die Schülerinnen und Schüler suchen nach Gründen, warum Simone am Morgen so müde ist.

■ Einfach tierisch
JUMA-Seiten 34–35

1. Partner- bzw. Gruppenarbeit:
Die Tiere werden ausgeschnitten.

Zwei oder mehr von ihnen kommen ins Gespräch (zum Beispiel darüber, was sie erlebt haben).

2. Die Schülerinnen und Schüler bekommen nur die Zeichnungen. Sie schreiben selbst Texte dazu.

*Variante:
Sie bekommen die Texte und fertigen Zeichnungen dazu an.*

3. Die Lehrerin bzw. der Lehrer liest den Anfang und/oder das Ende eines Textes vor. Die Klasse erfindet den Rest.

4. „Nachrichtensprecherinnen“ und „Nachrichtensprecher“

texten alle JUMA-Meldungen um („Heute morgen ...“) und lesen sie vor.

5. Die Klasse sucht Sprichwörter, die zu den einzelnen Meldungen passen.

*Beispiel:
Wer anderen eine Grube
gräbt, fällt selbst hinein!
(Ein Fasan schießt zurück)*

Mach mit!

Und welche Vorschläge für den Unterricht haben Sie für diese oder andere JUMA-Artikel des aktuellen Heftes? Schreiben Sie an die

Redaktion JUMA
Stichwort: Unterrichtsvorschläge
Frankfurter Straße 40
D-51065 Köln

TIPP veröffentlicht die besten Ideen und bedankt sich bei deren Einsenderinnen und Einsendern mit dicken Geschenkpaketen für den Deutschunterricht. Einsendeschluss ist der 31.12.2002. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Slowakische Lehrerinnen und deutsche „Programm“-Lehrerinnen und -Lehrer, die wie in anderen Ländern Mittel- und Osteuropas an einheimischen Schulen unterrichten. Sie hatten in Kosice die Ideen für die Deutschstunde mit „Simone“. Auf dem Foto hinten, Zweiter von rechts: Heinrich Heinrichsen, Fachberater für Deutsch der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), Köln, in der Slowakei